

Sehr geehrte Damen und Herren,
Eines der zentralen Themen bei der Bürgerwerkstatt „Egg 2030“ im Sommer 2017 betraf die Verkehrsanbindung von Egg.

Dabei wurde von vielen Einwohnern unseres Stadtteils die Buslinie 4/13 als unzureichend angesehen und gefordert, tagsüber einen viertelstündlichen und abends einen halbstündigen Takt einzurichten. Insbesondere in den Stoßzeiten am Morgen und am späteren Nachmittag sind die Busse teilweise extrem überfüllt, recht häufig am Wochenende auch die Verbindung ab Bahnhof um Mitternacht. Darüber hinaus wird nach wie vor das Fehlen eines Kurzstreckentarifs beanstandet. Die Einwohner von Egg sind aufgrund des Fehlens jeglicher Infrastruktur im Stadtteil auf regelmäßige Fahrten zumindest nach Allmannsdorf angewiesen. Viele besitzen kein KFZ oder versuchen bei innerstädtischen Zielen umweltschonend auf das Auto zu verzichten. Dann müssen sie für diese kurze Busfahrt zur übernächsten Haltestelle in Allmannsdorf den vollen Fahrpreis von neuerdings 2,50 € entrichten.

Dagegen gibt es in zahlreichen anderen und teilweise deutlich größeren Städten wie München, Stuttgart, Leipzig und Kiel Kurzstreckentarife zwischen € 1,40 und € 1,90 für eine Strecke von in der Regel 4 Haltestellen!

Fazit: Die Einführung eines Kurzstreckentarifs in Konstanz ist mehr als überfällig!

Wie zu vernehmen war, ist ein Probebetrieb für Kurzstrecken geplant. Die genannte Strecke zwischen Egg und Allmannsdorf bietet sich aus unserer Sicht hierfür an. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass ein ausschließlich handygestütztes System für viele unserer älteren Mitbewohner ungeeignet wäre. Nach wie vor vermissen wir auch die Aufstellung einer Anzeigetafel an den Haltestellen Egg/Universität, mit der größere Verspätungen oder Ausfälle von Bussen mitgeteilt und damit ggf. durch Ausweichen auf die Haltestellen der Universität Wartezeiten reduziert werden können. Wir bedauern es feststellen zu müssen, dass die Stadtwerke weiterhin eine Politik regelmäßig jährlicher Preiserhöhungen verfolgen, zuletzt zum 1. Januar diesen Jahres verschämt als „Tarifanpassung“ angekündigt. Und dieses Mal wurde dabei richtig zugehört: Die Umweltmonatskarte verteuerte sich im Unterschied zu den Vorjahren um 1,50 € statt 1 €, der Einzelfahrschein des Mehrfahrtenblocks um 10 statt 5 Ct auf nunmehr 2,15 €, Preiserhöhungen in der Spitze von fast 5 Prozent!

Die Notwendigkeit umfassender Maßnahmen zum Klima- und Gesundheitsschutz ist mittlerweile gesellschaftlich allgemein anerkannt. Eine wesentliche Komponente ist dabei der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und die Reduzierung von seinen Emissionen. Während in vielen Städten Elektrobusse in Betrieb genommen, kostenlose oder erheblich preisreduzierte Wochenendtickets angeboten werden oder über die Einführung von 365 € Jahrestickets nachgedacht wird, warten wir in Konstanz auf solche Initiativen bisher vergeblich. Die Frage muss erlaubt sein, wie sich die Stadtwerke hier die weitere Entwicklung vorstellen. Wurden z.B. im Zuge der diesbezüglichen Förderprogramme des Bundes Zuschussanträge gestellt?

Bewusst haben wir auf einen offenen Brief zunächst verzichtet und sehen gerne Ihrer Antwort zu unseren Anliegen entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Marx & Johannes Schacht

Egger Bürgergemeinschaft e.V.
Prof. Dr. Andreas Marx, 1. Vorsitzender
Johannes Schacht, 2. Vorsitzender

Egger Str. 60
78464 Konstanz

www.konstanz-egg.de

Email: andreas.andi.marx@gmail.com

Tel. 0172 4393709